

Die Quintessenz als bewusste Wärmelenkung

Elementarwesen, Technik un Zukunft.

Wir leben in einer Zeit, in der wir beinahe nicht mehr ohne Technik uns leben führen können. Nur wenn wir uns irgendwo in die Bergen zurückziehen, können wir uns von sie entziehen (wenn man das Handy zuhause lässt). Deswegen ist es sinnvoll etwas tiefer im wesen der Technik einzudringen. Man kommt dann vonselbst zu die Elementarwesen die in unsere technische Kultur wirksam sind. Es ist an den Menschen überlassen eine bewusste Verbindung mit sie an zu gehen, und so neue Zusammenhängen zur Zukunft hin zu schöpfen. Dieses bietet ein Antwort an die lockerheit der Elementarwesen im Wetter, Technologie und Organisationen.

Technik als Idee und Wille

Betrachten Sie als ein einfaches Beispiel von Technik eine optische Brille, es gibt darin bereits eine Vielzahl von Ideen, die der Natur entwendet worden sind. Der Name kommt von Beryll, jenem grünlichen, transparenten Edelstein. Jener wurde ehemals kugelartig geschliffen, wie ein flacher Wassertropfen, wodurch die erste Linse entstand. Idee Nummer 1. Diese konnte auf dem richtigen Abstand vor ein Auge gehalten werden, damit man Objekte oder Buchstaben nach Wunsch vergrößern konnte. Dann wurde der geschliffene Beryll in einem Rand eingefasst und verbunden mit einer Stange, damit man nicht die Hand über die Brust zu erheben brauchte um dennoch die Linse auf dem korrekten Punkt vor das Auge zu halten. Ideen Nr. 2 und 3: Heute ist die Linse aus Glas oder Plastik, gefasst in einem Gestell (Skelett), das auf der Nase und hinter den Ohren ruht, und hat zwei Gelenkbügel für das Zusammenklappen. Eine Nachahmung der Gelenke. Idee Nr. 4: Der neueste Spross dieser Entwicklung ist der Einbau eines elektronischen Lichtsensors mit Objektiv in den Augenhohlraum, mit Verbindung zum Gesichtszentrum auf der Rückseite des Grosshirns, damit blinde Personen die Fähigkeit des Sehens bekommen.

Bei all diesem wird eine Idee in der Natur beobachtet durch die Phänomene hindurch (Linse, Skelett, Gelenke), und diese angewendet auf ein Stück Technik.¹ Eine Gedanke, der zur Willenswirkung oder Sinneserweiterung wird. Diese Anwendung ist an sich morallos, nicht gut oder schlecht in sich, aber gleichgültig. Die moralische Absicht kommt nur ans Licht bei die Verwendung durch den Benutzer, der mit seinem Gefühl (wo das Gewissen wohnt) diese Technik zu bedienen lernen muss, also mit Sympathie oder Widerwille. Bei einer Brille sind die Verwendungsmöglichkeiten gar nicht so schlimm, mit einer Linse kann man sich schlimmstenfalls die Haut verbrennen. Bei einem Flugzeug ist es eine ganz andere Geschichte, wie die Angriffe auf das World Trade Centre in New York zeigten.

Eine Idee, die in der Natur lebt und in den Phänomenen auftritt, ist nicht umsonst eine abstrakte Sache. Dahinter steckt ein Elementarwesen, das entsteht, weil ein Engel einer himmlischen Hierarchie es einmal erfunden hat, und es sodann in die Natur gesandt (gebannt) hat. Das Wesen tritt nicht einfach so zufällig in den Phänomenen auf, sondern es verursacht die Erscheinungen sogar, zusammen mit anderen Gedankenwesen. Sie haben ihren Platz bekommen in der Lebewelt (Ätherwelt), das ist die Welt, die hinter den Elementen steht und diese bildet und unterhält. Zusammen unter der Führung der höheren Elementarwesen und der Engelsordnungen, bewegen und bilden Elementarwesen die vier Elemente, die unsere manifestierte Natur hervorbringen. Wenn wir die Natur in ihren Phänomenen und Wirkungen beobachten, nehmen wir diese Gedanken-Elementarwesen mittels unseren Sinnesorganen auf. Wenn wir uns erinnern an das Entstehen der Phänomene und an ihren Werdegang, oder über ein spezifisches Problem nachdenken, dann kommen jene Wesen wieder nach oben aus unserem Gedächtnis (lebend im Aetherkörper) und dann können wir mit unserem aktiven Denken etwas anfangen mit ihnen. Wir können sie mit einander verbinden und auch mittels aktiver Prozesse unseres Denkens sie ändern, deformieren, und wenn wir unsere Gedanken hinsichtlich der Phänomene an andere vermitteln, dann sind die Gedanken-Elementarwesen verändert, gefärbt durch unsere Seele und unsere spezifische Weise zu denken. Wenn wir reflektieren über Phänomene und Wirkungen hinsichtlich eines spezifischen Problems und dies umsetzen in ein Stück Technik, dann bannen wir solch ein Elementarwesen oder eine Kombination von Elementarwesen auf eine neue Weise in das 'Ding' das wir herstellen. Und nach der Erfindung und dem Bau des Stücks Technik kann jeder dieses verwenden nach eigenem Wohldünken. Zahlreich sind die Erfindungen, die ihre Inspiration aus der

Natur holen. Abgesehen von der Naturentfremdung, die jeder erleben kann, wenn er es zulässt, (Sie können die Existenz jener Wesen leugnen, weil Sie sie nicht direkt sehen; tätig sind sie trotzdem), kommen Sie dennoch nicht umhin, dass es eine Verantwortlichkeit gibt sowohl für den Erzeuger wie für den Benutzer des Gegenstandes. Wie reagieren die gebanntten/verbundenen Naturwesen auf diese?

Einige Erfahrungen



Wenn ich einen neuen Computer kaufe, oder wenn ich bei ihm neue Bestandteile einrichte, kostet es oft viel mehr Zeit als geplant bis alles gut funktioniert. Der Apparat bittet um Aufmerksamkeit. Es kommt auch vor dass, wenn ich lange Zeit gearbeitet habe, auf einmal einfache Funktionen wie speichern oder ausdrucken nicht mehr gut klappen. Es kostet dann viel Aufmerksamkeit, Geduld und Bewusstsein, um es doch zu schaffen. Wenn ich mich auf meinen Apparat konzentriere, sehe ich daß das Wesen, das hineingebannt worden ist, tatsächlich um Aufmerksamkeit bittet. Wenn ich einen inneren Dialog mit ihm führe, kann ich erfahren, was ihm fehlt, und er hilft mir auch häufig zur Lösung des Problems. Aus diesem Grund habe ich angefangen, meine Absichten von Anfang an in den Computer als

Text hineinzubringen und auf diese Weise eine bewußtere und auf dem Gefühl gegründete Verbindung zu erschaffen, wach zu bleiben für das, was das Elementarwesen tatsächlich will. So etwas ist mir auch passiert mit einer italienischen grau-schwarzen Designer-Kaffeemaschine. Durch meine Antipathie gegen den Apparat dort ging jedesmal etwas anderes falsch. Bis ich meiner Antipathie in die Augen sah, wo ich eine Menge von unklaren Gefühlen in mir beobachtete und berichtigte. Danach konnte ich besser mit ihr umgehen, mit einem ausgeglicheneren Verhältnis des gegenseitigen Respektes.

Einige Landschaftserfahrungen

Durch eine Landschaftsarbeit in der Schweiz, in einer Gegend, die karmisch und auch chemisch verschmutzt worden war (karmisch, weil dort Leute ermordet wurden im Namen der Kirche im späten Mittelalter, chemisch, weil dort eine ehemalige Mühldeponie liegt) und wo wir versucht haben, die eingeschlafene Landschaftsdeva wieder zu erwecken und mit der Landschaft zu verbinden, befreite sich viel Wärme und Einsicht. Dies wurde zurückgegeben durch die Elementarwesen, die diese Landschaft bevölkerten und verwalten sollten. Diese waren sehr froh über die Transformationsarbeit, die wir durchgeführt hatten.



*Troll befragt sich erwundert wie alt er ist.
(Zeichnung von H. Kittelson)*

In Norwegen wurde ich einmal durch einen Troll gestört. Gerade nach einer Kurve auf einem Bergweg spürte ich Gefahr, Verfinsterung, und wendete das Lenkrad meines Autos zur Seite, auf die andere Seite des Wegs. Glücklicherweise war kein Gegenverkehr in diesem Moment, und beim Weiterfahren sah ich eine tote Katze durch meinem Hinterspiegel am Wegrand liegen. Als ich nach ein Viertelstunde zurückfuhr, lag diese Katze nicht mehr dort. Später am selben Tag lag ich auf

einem Felsen neben dem Wasser um zu entspannen, es war einer der wenigen sonnigen Tage und ich sah in fahlbleichem Gelb und in Orange einen großen dumm aussehenden Troll auf mir sitzen (auf ätherische Ebene, nicht im Physischen). Ich fragte ihn, was er wolle – er spielte an auf eine Kieferentzündung die schon am Abklingen war – und er erzählte, daß er mich töten wollte. Ich lud ihn ein, ob er mitarbeiten wolle fürs Gute, um die Erde zu heilen, und er fuhr einfach fort zu verweigern. Dann sagte ich ihm, dass er sich dann eben so gut in den Abgrund stürzen könnte. Worauf dieses auch geschah. Meine Zahnschmerzen verringerten sich wieder. Nach einigen Stunden beobachtete ich noch einmal in der Lebewelt, und sah, daß er noch immer am Abstürzen war. Dies war vermutlich sein Zustand (in der Ätherwelt sind keine räumlichen Verhältnisse wie im Physischen), und in diesem Bewusstseinszustand wurde ihm angeboten, dass er noch immer sich entscheiden könnte für Entwicklung, anderenfalls würde er sich auflösen im Abgrund der Ätherwelt. Es wurde mir mit Retrospektion klar, dass dieser Troll verursacht hatte, dass die Katze überfahren wurde, und nach seiner Tat auf ein neues Opfer wartete und dachte, dies in mir zu finden. Auch wurde mir klar, daß weil er sich nicht verbunden hat mit den Menschen, er auf seine Aufgabe in der Entwicklung verzichtete, und infolgedessen urdumm geworden war. So sah er auch aus; große Nase und Ohren, sehr dumme Grimasse um den Mund, und urhässlich (selbstverständlich war dies mein eigenes Bild, aber dies ähnelte den Bildern die man von Trollen sieht, nur viel weniger körperlich).

In den Vereinigten Staaten besuchte ich einmal einen Berg, von dem mir erklärt worden war, daß er ein wichtiges geistiges Zentrum sei. Das ist für mich immer das Zeichen, daß es einen wichtigen Punkt in einem Landschaftstempel betrifft. Dort angekommen, gab es eine degenerierte New-Age-artige Kultur in der Stadt am Fuß des Bergs. Als wir auf der Berg kletterten, dabei Farben singend und uns selber präsentierend, kam mir der weibliche Berggeist so wie ich ihn innerlich beobachtete, nicht direkt entgegen, aber verstohlen, schleichend, kriechend, und von hinten. Da ich gehört hatte, daß eine Menge von Ufo-Phänomenen um der Berg herum beobachtet worden waren, vermutete ich, daß sie gefallen war, und ihre Aufgaben nicht mehr gut erfüllen konnte; das heisst, den Berg und seine Bevölkerung und die Flora als solche zu betreuen, die Einströmung von Kräften und Harmonien aus dem Kosmos heraus auf richtige Weise ihren Weg zu führen zum umliegenden Land und dass es einen wichtigen Einlaßpunkt dieser Kräfte betraf. In Richtung des Gipfels steigend versuchte ich - bereits singend- mich in ihre Seelenverfassung einzuleben. Es befreite sich dabei viel Schmerz, ich kam zu ihrem innerlichen Wesen, und einige geistige Wesen konnten mit Hilfe meiner physisch-ätherischen Anwesenheit ihr helfen, wieder auf ihren Entwicklungsweg zurückzukehren. Dabei fielen erstens die sie umgebenden Ufowesen-Schalen ab: in der Lebenswelt klang das wie dumpfes, ins Unterphysische gefallenes Metall, das in Stücke brach. Diese Wesen waren darüber nicht sehr froh, aber waren doch von ihrer Gebundenheit an den Platz befreit worden. Meine Erfahrung dabei war, daß diese Wesen wenig Wirkung auf einen haben, wenn man keine Furcht hat, oder diese Furcht aus dem Herzen halten kann, und ihnen wirkliche Seeleninhalte anbietet (wie wir es taten mit dem Singen der Farben). Sie waren auch eingefangen und gesendet worden.



*Eindruck einer Berggeist der
Gletscher Folgefonna, Norwegen.*

Engelerfahrungen in Organisationen

Ich schlief einmal im Büro eines befreundeten Therapeuten, der mit seinen unterschiedlichen Tätigkeiten in einem zum Arbeitsraum umgestalteten Stall einen Betrieb anfangen wollte. Am vorherigen Tag hatte dort eine Sitzung von Familienkonstellationsarbeit stattgefunden, wo bei einer der Teilnehmenden starke dämonische Kräfte freigekommen waren, welche nicht gut aufgelöst waren, und noch immer dort herumirrten. Diese besuchten mich nachts und versuchten mich zu erschrecken. Nachdem ich diese aus meinem Körper heraus und einigermaßen zur Ruhe gebracht hatte, kam dort, wie ich das innerlich wahrnahm, von hinten auf mich zu ein reptilartiges männliches Wesen, ganz vorsichtig, ganz zart, das mich kennen zu lernen wünschte. Ich habe es seinen Weg

gehen lassen, und konnte es ein wenig beobachten. Es war ein sanftes Wesen, trotz seines etwas merkwürdigen und knotigen aussehenden Äusseren; er war dünn und licht in den Farben. Beim Reflektieren über ihn am folgenden Tag kamen seine charakteristischen Eigenschaften mehr nach oben, da wurde es mir klar, daß ich es hier mit einem der Engel zu tun hatte, der schicksalverbunden war mit Ahriman (dem biblischen Satan) während dessen und Luzifers (biblisch: der Teufel) Revolte gegen die göttlichen Mächte, und dass er aus diesem Grund, nachdem der Kampf in den Geisteswelten verloren wurde, mit den Gegenmächten auf die Erde verbannt worden war. Jetzt war er der führende Erzengel des Betriebs hinter diesem Therapeuten, der auf diese Weise einen Entwicklungsweg gehen konnte. Er wünschte mich kennen zu lernen weil ich zukünftig vermutlich mehrere Sachen mit diesem Therapeuten und seiner Initiative tun sollte. Es wurde mir hierdurch auch klar, daß alle Erzengel, die Menschengruppen führen, zu dieser gefallen Gruppe von ahrimanischen Erzengeln gehören, die folglich in jeder menschlichen Organisation arbeiten. Es ist dabei wichtig, wie wir uns organisieren und verhalten. Ich war bereits bekannt, unter anderem von Forschungen des NPIs (einer holländischen Betriebscoaching Organisation), dass Mitarbeiter eines Betriebs (in einem Fall war das DSM, ein holländischer Minenbetrieb) häufig den führenden Geist beobachten als Drache oder reptilartig. Auch kannte ich die Äußerung des Shell-Managers, daß sich wenig ändern würde, wenn er in Kaderposition etwas tut, weil er sich wie auf dem Rücken eines langsam und träge sich fortbewegenden Brontosaurus fühlt. Fossile Reptilien stammen aus der Zeit, wo das Rohöl produziert wurde, geologisch der Jura (6. Lemurische Kulturepoche³); dies hat im Physischen eine Auswirkung in der 2. unterirdischen Schicht, genannt die Wassererde, welche die Merkursphäre in der Erde umgestaltet und reflektiert. Von der tatsächlichen Merkursphäre her wirken die Erzengel inspirierend ein auf Gruppen von Menschen; in Betrieben also eine Spiegelung dieser gefallen Erzengel die im Bewusstsein auftreten als reptilartige Wesen.

Bei allen diesen Erfahrungen habe ich versucht sie zu ergründen. Eine wichtige Richtschnur dabei war die in der christlich-esoterischen Literatur vorkommenden Hinweise über die Entwicklung der Menschheit und der Welt.

Der Plan der Menschen- und Weltentwicklung

Wir Menschen sollen langsam auf individuelle Weise die Organprozesse lenken lernen, damit der Schutzengel sich zurückziehen kann von diesen Aufgaben. Der Atmung können wir teilweise schon selbst regulieren, einige Leute können ihren Herzpuls bereits bewußt beeinflussen, aber viel weiter geht es heute noch nicht. In unserer Verdauung herrscht jetzt noch Ahriman²; den erlösen wir damit, dass wir selbst den Weg der Verdauungsprozesse führen lernen. Wir werden dann wie jetzt die Ameisen, Termiten oder Bienen organisiert worden sind; jede Gruppe unterschiedlicher Tierchen (z.B. Arbeiterinnen, Soldaten, Drohnen, Königin) bildet ein Organ des geistigen Ich-Wesens, das das Bienenvolk führt; die spezialisierten Gruppen der Tiere bilden also seine untereinander locker zusammenhängenden Organe. Zum Beispiel haben die Ameisen häufig auch noch Betriebsläuse als 'Vieh', die sie melken (ähnlich wie wir auch einige wesensfremde Elementale in uns aufnehmen können). Wir müssen uns letztendlich mehr vom Physischen zurücklösen und unsere Organprozesse bevölkern lassen mit anderen Wesen, welche wir dann im Körperlich-Ätherischen lenken können durch unsere bewusst gewordenen Organprozesse (unser Bewusstsein lebt im Astral- oder Seelenkörper). Jetzt schon wenn wir ausatmen, bildet sich ein Wesen, das noch wenig ausgebildet ist, aber das auf einer folgenden Entwicklungsrunde von unserem vollständigen Kosmos (genannt der Vulcanuszustand der Erde³), eine Entwicklung gehen kann wie wir Menschen es jetzt tun. Rudolf Steiner nennt diese in der Wärme ausgeatmeten Wesenskeime Menschenphantome. Wenn wir Natur und Technik beobachten und damit arbeiten, absorbieren wir die darinlebenden Elementarwesen in uns und verarbeiten sie zu unseren Ideen und zu Vorstellungen. Wenn wir ausatmen, verbinden diese sich mit den Menschenphantomen im Keim, welchen wir jetzt bereits bilden: wir lassen also die in den Phänomenen beobachteten Elementarwesen einfließen in diese zukünftigen Menschen. Es sind gerade diese Wesen, welche wir durch unser Denken umgestalten können, die unsere Organprozesse bevölkern; wir bilden für sie das zusammenfassende Ich-Wesen, den Geist. Folglich, wenn wir uns mit Natur und Technik verbinden, können wir mit diesen Wesen eine Entwicklung gehen. Wenn ein Teil das nicht tut, dann gehen die Entwicklungsmöglichkeiten für sie und für uns verloren, was sich dann in der Kultur wie eine Art von Krebswucherung ausdrücken wird, eine total verhärtete Erscheinung, worauf die Möglichkeit nicht mehr zurückkommt. Weit entfernt? Unsere ganze Kultur ist bereits von jenen

sklerotischen geschwürartigen Tendenzen durchdrungen. Ein Beispiel sind die 'Moloche', welche multinationale Betriebe aus sich selbst bilden. Ein anderes Beispiel die politische Beschlußfassung die als eine 'Schildkröte' meist viele Jahre hinter den Tatsachen her stolpert.

Hier liegt eine große Aufgabe vor uns im Bezug auf die Elementarwesen, ob eingefangen und gefallen oder nicht, und wechselseitig. Die Entwicklung kann durch uns hindurch gehen. Wenn nicht, dann arbeiten die Ufowesen sich herauf zur Erschaffung einer 8. Sphäre der Unternatur, aus unseren menschlichen und die tierischen Organkräften heraus.

Außerdem und damit verbunden, ist eine wichtige Tatsache, daß seit der Zeit in welcher Christus sich umgestaltet hat in der Lebenswelt, im Jahre 1942, Er neue Wärme-Elementarwesen über die Erde gegossen hat. Weil Christus ohne Karma auf der Welt war, haben diese Elementarwesen eine Menge von Freiheit. Sie sind durch die Menschen umzugestalten. Die anderen Elementarwesen können diese noch nicht verdauen oder umwandeln, und warten auf uns bis wir etwas mit ihnen tun.⁴ Wenn wir etwas tun aus Mitleid oder Opferkraft heraus, können sie danach etwas mit den neuen Elementarwesen anfangen. Sie sind die Grundlage für bewußte Wärmekräfte, oder Liebe, welche das 5. Element, die Quintessenz ist. Mit dieser errichten wir das neue Jerusalem, den Keim für die folgende Entwicklungsrunde von Erde und Menschen, auch genannt der Jupiter-Zustand der Erde. Bei der Landschaftarbeit oder Arbeit in den unterirdischen Schichten gibt es grosse Mengen von Elementarwesen dort, welche unsere opfernde und umwandelnde Arbeit und damit neue Wärmewesen in sich aufnehmen und weiter bearbeiten. Sie sind entstanden aus Gedanken von unterschiedlichen Engeln, welche nicht Freiheit haben, aber ausführen, was sie als Aufgabe vom göttlichen Plan erhalten. Tun sie dies nicht, dann werden sie luziferisch. So ist die Natur, wie wir sie jetzt kennen, ein Kosmos von Weisheit, diese ist moralisch in sich selbst, aber ohne Freiheit.⁵ Wenn wir als Mensch eine Tätigkeit aus Freiheit heraus entwickeln durch Herzkräfte, zum Beispiel aus Mitleid, dann können wir diese Erde mit unseren umwandelnden Kräften umgestalten zu einem Kosmos der Freiheit und der Liebe.

Desweiteren ist es noch eine wichtige Tatsache daß Elementarwesen, die in die Technik verbannt worden sind, Ufowesen und der menschliche Doppelgänger nah verwandt sind. Beide arbeiten mit gefallenem, untersinnlichen Kräften, mit Elektromagnetismus und Radioaktivität (zunehmend mit Letzterer). Unserer Doppel wird durch ein ahrimanisches Elementarwesen verwaltet, das sich bei der Geburt mit uns verbunden hat, und das über die elektromagnetischen Felder arbeitet. Es ist dieses Wesen, das in EEG- und in EKG-Untersuchungen gemessen wird. Diese gefallenem Kräfte verbinden unsere Konstitution mittels Nerven (welche elektrische Potenziale hervorrufen) mit der Welt der Maschinen, welche auch hauptsächlich durch Elektromagnetismus funktionieren oder durch diesen gelenkt werden: die Chips arbeiten nach dem an/aus-Prinzip(on/off) als Nachahmung unseres Nerven-Sinnes-Systems; die Stromkabel ahmen die Nervenausläufer nach. Typisch ist auch, daß die ganze Technik darauf gegründet ist, sich zu veräusserlichen, aus den Menschen heraus zu stellen und diesen dann zu beherrschen. Vergleichbar mit den Ufowesen, die sagen, daß sie vom ausserirdischen Ursprung sind (was sie nicht sind) und welche wir gerne als schwarzer Peter-Ungeheuer in den Filmen etc. darstellen, sie reflektieren eine verdrängte Seite in uns selber, die mit unserem eigenen Doppelgänger übereinstimmt. Diesem in die Augen zu sehen und es umwandeln ist ein Prozeß der parallel verlaufen kann mit dem Umwandeln der Wesen in und hinter der Technik. Kurz gesagt: das bewußte Tun in und mit der Technik ist nur in einer guten Weise möglich, wenn wir uns selber in unseren Fehlern auch verändern / bearbeiten. Mehr und mehr wurde mir klar, dass ich den eigenen Wünschen, Antrieben zur Beherrschung, und meinen Antipathiegefühlen in die Augen sehen sollte, um wirklich zu entdecken, was ich vom Phänomen selbst oder von der Technik erwartete. Ich hatte Aspekte meines Schattens vor Augen und musste aktiv etwas damit tun, um hinter die realen Urbilder kommen zu können und den Zusammenhang mit mir selber zu erfahren. Es ist der Prozess, das eigene Finstere, die nicht durchgearbeiteten Seiten, aus sich herauszustellen. Besonders die Amerikaner neigen dazu, durch Verdrängen des eigenen Schattens einen "Sündenbock" irgendwo ausserhalb zu suchen, z.B. in unheimlichen Ausserirdischen, in Terroristenorganisationen oder früher im Kommunismus.

Typisch ist, daß Ufowesen häufig dort auftreten, wo das erdmagnetische Feld verstärkt ist, wo starke elektrische oder elektromagnetische Strahlungen sind, wie in Nevada und Kalifornien in den USA.⁶ Dies deutet hin auf künftiges Zusammengehen oder Kommunizieren zwischen Menschen und Wesen, die in oder hinter der Technik stehen. Daneben gibt es auch viele gefallene Elementale in der Nähe von Kernreaktoren; Kernenergie ist die dritte untersinnliche Kraft. Diese haben ein Heuschrecken-ähnliches Aussehen.

Möglichkeiten etwas mit Natur- und Technikwesen zu tun

Für Naturwesen in Landschaftstempel können wieder neue Angriffspunkte gegründet werden worin sie sich ankeren können. Das heisst: es können neue Landschaftstempel gegründet werden mit ihr drei Angriffspunkte, wobei wenn möglich ausgegangen werden kann von alte Reste der ursprüngliche Landschaftstempel.⁷ Hierin können sie sich spiegeln an die neue Situation, wobei, neben das ihre ursprüngliche Landschaftstempel durch die menschliche Natur teilweise kaputt gemacht sind, auch viele neue Elementarwesen von den unterirdische Schichten freigekommen sind.. Dieses ist der Folge von das durchlaufen und übermeistern von Christus der unterirdische Schichten nacheinander. Diese Wesen kommen dabei frei.⁸ Eine Arbeitsmethode dazu, wie es durch mich ist ausgearbeitet, ist das gründen der Landschaftspunkte durch Ritualen in Zusammenhang mit den unterirdische Sphären und die Auswirkungen davon im gute. Dieses geschieht durch Bildformung, das modellieren von Tonerdeskulpturen worin wir etwas zuwünschen am Landschaft das uns fehlt, durch Bewegung und Gesten und durch Musik und verdichtete Worten. Man braucht Menschen die die Landschaft wieder auf erneuerte Weise mit Ehrfurcht unterhalten. Elementarwesen sind sehr geholfen mit unsere Bewegungen, den diese sind mit unseres Ich, unsere Individualität durchzogen, tragen also bewusste Wärme in sich, durch die Einlebens- und Opferkräfte die wir darin stecken. Dies ist der Keim zur 'Quintessenz'.

Weiterhin ist das gründen dieser Landschaftstempeln eine wesentliche Arbeitsweise um die Elementarwesen die unbegrenzt sich ausleben im Wetter, ein Basis zu geben. Daneben richtet es die Moralität der Menschen auf etwas sinnreiches: diese ist namentlich die Hauptursache der Lockerheit. Wenn die Menschen nicht mehr lauschen zu was die Schutzengel ihnen an Möglichkeiten zur Entwicklung anbietet, können sie und die andere Engeln, welche die Elementenkönige führen sollen, kein gutes Verständnis mit diese Elementwesen unterhalten, worauf sie ein eigenes leben führen können und dann im erwähnte Gewitter sich ausleben können.

Wir können versuchen die Wesen in Techniken zu verstehen damit wir uns mit sie und ihre dienende Arbeit verbinden wollen. Dabei müssen wir uns selber bewusst werden von was sie in uns erregen als Gefühle, und auch welche Ideale sie in uns hervorrufen. Das ausmodellieren hiervon in 7 Schrittdie wirken von der bewusste Verbindung unserer Seele hin zu das in uns geweckte Ideal, und auch das Tugendgebärde das wir entickeln können um dieses Ideal zu realisiewren, kann uns helfen die Entwicklung der Lotusblumen klar zu werden und zu ertsärken, wodurch wir schlummernde schöpfende Kräfte im Bezug auf dieses Ideal in uns erwecken [Bemerkung: Diese Idealen sind die Kräfte der Sternbilder, welche wir in unsere Wärmehülle mit uns mitführen. Auf der Erde begegnen wir auch Auswirkungen dieser Sternbilder, die die Ideen des gottliche Plan vertreten.]. Wir können dan Intuitionen empfangen von was das bezügliche Stück Technik als Entwicklungskeime in sich trägt, oder wir können ein eigenes Stück Technik aufgrund des erregte Ideal dagegenüber stellen. Dieses kann dan moralische Technik genannt werden. So wachsen wir zusammen mit die in Technik eingefangene Wesen, und sie mit uns.

Die Ufowesen sind in eine frühe Entwicklungsstufe (u.a. in Atlantis) durch Sorat und Ahriman getäuscht und abgelenkt zu eine eigene Entwicklung, und haben sich auf diese langsam erwähnt dass es für sie kein Platz im allgemeinen Entwicklung mehr gab (unakzeptierter Willenswärme die sich niocht mehr auflöste, und dadurch verfinsterte): eine reguliere Entwicklung wurde an sie entsprochen. Dieses geschieht noch immer. Diese Gottliche kann man sie jetzt wieder vorhalten, sodass sie wählen können: oder wieder mitarbeiten und in die übliche Entwicklung der Menschen wieder mitkommen, wobei ihr selbsterworbene Bewusstsein und ihre technische Einsichte (vorauslaufend auf die menschliche) sich wieder wieder auf eine selbständige Weise einfügen können im Ganzen, ob ihre eigene Planet, aber mit die beendung der gemeinsame Entwicklung,wobei ihre eigene Sphäre letztendlich nach eine Zeit von blühen wieder aufgelöst werden soll, und auch ihre eigene Existenz. Sie haben keine regulare Seelenentwicklung durchgemacht, und nehmen gerne unsere ungeläuterte Gefühle als Ernährung. Wenn wir aufrecht und ohne Wünschen und Begierden tun von unsere Seele heraus, können sie uns nicht anfassen (wovon mehrere Geschichte bekannt sind). Die geschickte Methode hierbei ist also die Seele abschliessen zu können und ihnen ein warhaftig und auf die kosmos hingerrichteter Plan für Entwicklung vor zu halten, auf welchen Grund sie entschliessen können sich hierbei an zu schliessen, wobei sie sich dann van die höhere Wesen die sie korrumpiert haben (Ahriman und Sorat) abkehren können und damit diese erlösen.. Es kann an sie gezeigt werden wie sie doch für sichselbst eine Seele entwickeln können: nicht durch äusserliche Techniken die die auf Lichtkraft und Radioaktivität wirken, aber damit sie eine Innerlichkeit entwickeln. Die Farben, Objektivationen unsere Gefühle, können sie dan dienen als innerliche Ernährung. Das Singen ihrer Ursprung, ihn

anzeigend die falsche und bessere Versprechungen zu den künftigen Entwicklungen, Trübungen und Entwicklungsmöglichkeiten, kann ihnen helfen zu wiederverbinden und zu heilen. So können sie lernen sich ein zu leben und von hieraus mit zu bewegen. Der Gesang ist überhin ein mächtiges Heilmittel, verbindet die Seele mit der Welt.



Musikinstrumenten aufgrund der Formgebärden der Tierkreisstermbilder sind sehr gemäss für Landschaftsarbeit. Abgebildet sind eine Stier- und eine Waageleier.

Die Erzengel hinter menschliche Organisationen (Reptilen) können wir versuchen zurück zu kriegen in die geplante Entwicklung durch unsere Gemeinschaftsbildung innen die Organisationen. Diese sollen dazu gegründet werden auf die Prinzipien von Freiheit im geistigen und kulturellen Leben, Gleichwürdigkeit im Sozialen, und Bruderlichkeit im Wirtschaftlichen. Dieses heisst auf organisatorische Ebene Freiheit von Forschung und Unterricht, Gleichheit in Behandlung, also Einsicht in Management und Administration, gute Umgangsformen und eine Entschlussbildung innerhalb eine Rat worin jede Teilnehmer eine gleiche Einbring hat aufgrund der Gleichwürdigkeit, und Bruderlichkeit in die Weise von Verwaltung und Austausch von Güter. Dieses kann geschehen durch die Formung von Assoziationen und Strohm von 'warmes Geld' innerhalb Verbrauchs/Produktionseinheiten.⁹ Dann können sie neben ihre Entwicklung innerhalb die Organisation (sie entwickeln die Fähigkeit von inspirieren) auch die Liebe/bewusste Wärme in sich aufnehmen, und so sich von Ahriman, und Ahriman von sichselbst erlösen. Sie können dann wieder mitkommen in die reguläre Entwicklungsstrom.

Nicolaas de Jong hat publiziert in sein eigenes Zeitschrift Bruisvat (The Roaring Kettle, www.bruisvat.nl) und daneben im Zeitschrift Lazarus. Sehe für übersetzte Artikel und auch seine Arbeitsmethoden www.runetwork.com.

Bemerkungen:

1. Technik ist jedes Ding das wir als Verlängerung unseres Körpers verwenden damit wir gewünschte Sachen besser tun können. Das beginnt schon mit einer Stange oder einem Stein.
2. Als Christus in der Wüste war, konnte Er Luzifer (den Teufel), der Ihm die Weltmacht anbot, überwinden. Ahriman (der Satan), der den Menschen durch die Nahrung ans physische Dasein gebunden hat, konnte Er noch nicht überwinden, weil Er nie als Mensch inkarniert gewesen war und unsere Umstände nicht kannte. Unter dem Namen von Baal ist Ahriman auch bekannt als der Gott, der herrscht über die Gedärme der Menschen.
3. Unsere kosmische Entwicklung besteht - wie Steiner es beschrieben hat- aus 7 größeren Evolutionszuständen: I. Alter Saturnzustand (nur Wärme). II. Alte Sonne (Wärme und Licht/Farbe; Gaszustand). III Alter Mond (Wärme, Farbe und Chemie; Wasserzustand). IV Gegenwärtiger Erde (Wärme, Farbe, Wasser und physische Formen/Materie; räumlich festgelegte Erde). Dieser letztere wird unterteilt in Mars-Zeitalter (bis das Jahr 33) und Merkur-Zeitalter (ab dem Jahre 33 nach Chr.). V. Jupiter-Erde (Wärme, Farbe, Quintessenz; bewußte Wärme), das neue Jerusalem. VI Venus-Erde (Wärme, erneuerte Farbe, das heisst das 6. Element). VII Der Vulcanus-Erdenzustand (erneuerte Wärme; das heisst das 7. Element).
4. Menschen sind die einzigen Wesen, die Wärme-Elementarwesen erschaffen und auch umwandeln können.
5. Sdehe das Artikel über Verdun in Bruisvat 9.

6. Die Rocky Mountains bilden das Rückgrat des Widersachers, welcher Ahriman oder Satan genannt wird; elektromagnetische und radioaktive Strahlung ist hier stärker als anderswo.
7. Sehe mein Artikel 'Die Mysterien der Heilige Geist', Bruisvat 7, als auch der Verschlag von Landschaftsheilung Almen, Bruisvat 1.
8. Wir kennen dieses als die Geschichte der Drache die durch Michael (der Antlitz des Christus) auf der Erde geworfen wird, wo der Mensch sich mit ihm auseinandersetzen soll.
9. Sehe mein Artikel über die organische Siebengliederung des sozialen Organismus, Bruisvat 5.